

24. Juni 2017

Bäckerei Geier aus Strasshof feierte 115-jähriges Firmenjubiläum **LH Mikl-Leitner: „Familienbetriebe sind die Säule der NÖ Wirtschaft“**

Das 115-jährige Firmenjubiläum der Bäckerei Geier sei „nicht nur ein großes Fest für die Familie Geier, sondern auch für ganz Niederösterreich“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner heute, Samstag, im Zuge der Feierlichkeiten zum Firmenjubiläum der Bäckerei Geier in Strasshof. Das 1902 gegründete Unternehmen wird heute in vierter Generation geführt und zählt 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 28 Filialen im Weinviertel und in Wien.

Familienbetriebe wie dieser seien „die Säule der niederösterreichischen Wirtschaft“, betonte die Landeshauptfrau: „Weil sie verlässlich sind, weil man ihnen vertrauen kann und weil man hier gemeinsam mit den Menschen etwas bewegen will.“ Sie gratulierte zum 115-jährigen Firmenjubiläum und dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso wie der Führung des Betriebes, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „mit Herz, Verstand und auf Augenhöhe“ führe.

Auch der Vizepräsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Kurt Hackl, hob die Bedeutung der Familienbetriebe hervor: „Familienbetriebe sind jene Betriebe, die am nachhaltigsten agieren.“ Der Präsident der Landwirtschaftskammer, Hermann Schultes, betonte: „Regional heißt, dass einer dem anderen vertraut.“ Bürgermeister Ludwig Deltl meinte, durch diesen Betrieb werde „unsere Gemeinde über die Gemeindegrenzen hinweg bekannt.“

Über die Geschichte und Entwicklung des Familienbetriebes informierten im Rahmen des Festaktes Erika und Gerald Geier sowie Brigitte und Alfred Geier. Erika und Gerald Geier führen das Unternehmen in vierter Generation und haben im Jahr 2000 die Geschäftsführung von Brigitte und Alfred Geier übernommen.

Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 1902 von Mathias Geier in Stillfried an der March, 1909 erfolgte die Übersiedlung nach Strasshof, damit ist die Bäckerei Geier älter als der Ort selbst. 1938 erfolgte die Betriebsübergabe an Alfred Geier, dieser übergab den Betrieb im Jahr 1972 an den gleichnamigen Sohn, der das Unternehmen bis 2000 führte.